



LORETTO-BOTE

Mitteilungen der Pfarre Jedlesee / Jänner 2013

Pfarre Jedlesee -
Maria Loretto,
1210 Wien, Lorettoplatz 1
Tel 278 51 92,
Fax 278 51 92/33,
Mail:

kanzlei@pfarre-jedlesee.org

www.pfarre-jedlesee.org

In dringenden Fällen
(Krankensalbung):
Priesternotruf

(Telefonseelsorge) 142

Caritas Haus St. Martin,
1210 Wien,
Anton-Bosch-G. 22,
Tel. 272 83 24

Heilige Messen:

an Sonntagen um
8:00, 9:30 und 18:00 Uhr,
an Feiertagen
9:30 und 18:00 Uhr
Montag bis Samstag
(werktags) um
18:00 Uhr

Mittwoch, 16:00 Uhr Heilige
Messe im Caritas Haus
St. Martin

Beichtgelegenheit:

Freitag 18:30 — 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kanzleistunden:

Montag und Freitag
9:00 — 12:00 Uhr
Donnerstag
9:00 — 12:00 und
16:00 — 20:00 Uhr

Sprechstunden des

**Pfarrers MMag. Seweryn
Bojanowski**
nach Vereinbarung

Impressum: Medieninhaber,
Herausgeber: Pfarre Jedlesee -
Maria Loretto; Redaktion: Fach-
ausschuss Öffentlichkeitsarbeit der
Pfarre Jedlesee, beide
1210 Wien, Lorettoplatz 1,
Tel. 278 51 92, Email:
kanzlei@pfarre-jedlesee.org,
www.pfarre-jedlesee.org,
DVR: 0029874(1710). Namentlich
gezeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Herstellung:
Eigenvervielfältigung. Offenle-
gung gem. § 25 MedienG:



Alleininhaber
Pfarre Jedlesee,
inhaltliche Linie:
Informationen
über das Pfarr-
leben in
Jedlesee.

Liebe Jedleseeerinnen und Jedleseeer!

Der Beginn eines neuen Jahres ist immer ein Anlass um zu schauen, was im vergangenen Jahr geschehen ist. Eine Bilanz zu ziehen und Vorsätze für das neue Jahr zu fassen gehören ebenso dazu. Wie wird das neue Jahr sein? Was wird es uns Neues bringen? Für unsere Pfarre beginnt ein großes Jubiläumsjahr. 300 Jahre seit der Einweihung der Lorettokapelle*) werden ein Anlass für viele Veranstaltungen sein. Viele Generationen von Jedleseeerinnen und Jedleseern haben hier ihre geistige Heimat gefunden. Diese anfangs kleine und unscheinbare Kapelle wurde als Dank erbaut und erinnert uns an die Heilige Familie von Nazareth. Das Haus der Heiligen Familie in Jedlesee hat vieles überstanden. Kriege, Naturkatastrophen, sowie Überschwemmungen durch die Donau. Es ist ein lebendiges Zeichen inmitten unserer Ortschaft, dass der Glaube fest verankert in unserem Leben eine zentrale Stelle annimmt. Nach den Renovierungsarbeiten der letzten Jahre können wir stolz auf unsere Kirche schauen. Sie ist nicht nur ein Baujuwel, sondern auch ein Ort des Gebetes und der Begegnung, auch über die Pfarrgrenzen hinaus.

Wir müssen unsere Unvollkommenheit annehmen und lieben und nicht daran arbeiten, Heilige zu werden, sondern nur uns mühen, Gott Freude zu machen.

HL. THÉRÈSE VON LISIEUX

In der ersten Woche im Jänner feiern wir das Dreikönigsfest. **Gott ist Mensch geworden**, um mit uns zu leben, um unsere Sorgen und Nöte zu teilen. Mit dieser wunderschönen Botschaft klopfen die Sternsinger an die Türen und überbringen Segenswünsche. Das C+M+B „Christus mansionem benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“ an den Türstöcken wünscht den Bewohnern ein segensreiches neues Jahr.

Der Stern von Bethlehem führte die „Drei Weisen aus dem Morgenland“ zum Stall nach Bethlehem, in dem Jesus geboren wurde. Der Weg zu Jesus hat ihr Leben verändert. Die Sternsinger erinnern uns daran, dass auch wir dazu eingeladen sind.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Mitternachtsmette 2012

Das Wetter hatte Einsehen mit der Hirtenmette. Es war zwar kalt, aber es regnete nicht und es gab kaum Wind. So versammelten sich um Mitternacht mehr als 100 Personen um das Hirtenfeuer vor der Kirche. Die Mette begann mit einem Impulstext über zwei Außerirdische, die die Erde beobachteten. Angesichts Streit, Krieg, Hunger und Einsamkeit fragen sie sich: „Können die Menschen denn nicht das ganze Jahr wenigstens ein bisschen Weihnachten haben?“

Der rhythmische Gesang half die Kälte ein wenig leichter zu ertragen. Nach der Predigt von Kaplan Bogdan Trzopek zogen wir zur Krippe in die warme Kirche. Wir feierten miteinander Eucharistie und beendet wurde die Mette mit sechs Strophen Stille Nacht, wunderschön begleitet von Flöte, Geige und Gitarre.



Danke für das Weihnachtsgeschenk an unsere Kirche

in der Höhe von € 541,20.

Damit kann ein Teil der Kosten der Erneuerung der Mikrofone am Altar, am Ambo und in der Sessio finanziert werden.

GRAFIK: ©MDB/KIKOWATZ

(Fortsetzung von Seite 1)

Eine Welt ohne Armut und Ausbeutung, ein erfülltes und friedvolles Leben für alle Menschen unserer Welt: Diese leuchtende Vision zieht den SternsingerInnen voran: Indem wir zur Nächstenliebe ohne Grenzen und zum Teilen mit den Ärmsten einladen, machen wir unsere Welt gerechter und lebenswerter.

Es ist eine sehr schöne Tradition, die über Jahre gepflegt wird. Die Kinder und die Erwachsenen gehen zu den Menschen in ihrem Pfarrgebiet um die gute Nachricht von der Geburt Jesu zu allen Menschen zu tragen. Mit den gesammelten Spenden werden viele Projekte in der ganzen Welt unterstützt, die den Menschen, die weniger haben als wir, zugutekommen. Auch in unserer Pfarre werden sich einige Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf den Weg machen, um ein Zeichen für ihren Glauben zu setzen. Nehmen wir sie auf als Boten der Frohen Nachricht, dass Gott in Jesus, dem kleinen Kind, in einem Stall in Bethlehem zu uns gekommen ist.

**Ein gesegnetes Jahr 2013
wünscht Ihnen
Pfarrer Seweryn Bojanowski
mit dem gesamten Pfarrteam**

* siehe Loretto-Bote Dezember 2012

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Herrn Alfred Eichler zum 85. am 6. Jänner
Frau Margaretha Endl zum 87. am 10. Jänner
Herrn Rene Blaschitsch zum 89. am 13. Jänner
Frau Gertrude Schmidmayer zum 80. am 13. Jänner
Herrn Friedrich Hartmann zum 85. am 15. Jänner
Frau Theresia Neuhaus zum 92. am 15. Jänner
Frau Johanna Denk zum 85. am 23. Jänner
Frau Maria Fügl zum 98. am 23. Jänner
Frau Emma Magel zum 87. am 24. Jänner
Herrn Heribert Dollansky zum 88. am 29. Jänner



Terminvorschau

Aschermittwoch: 13. Feber
Familienfasttag: Freitag, 22. Feber
Spieletag: Samstag, 23. Feber
Suppenessen: Sonntag, 24. Feber
Weltgebetstag der Frauen: Freitag, 1. März

„Die Roten Blutkörperchen“,
Musicalaufführung der Bühnenkleckse:
Samstag, 9. März, 16:00 Uhr
Sonntag, 10. März, 16:00 Uhr
Samstag, 16. März, 16:00 Uhr
Sonntag, 17. März, 16:00 Uhr

FREUD UND LEID IN JEDLESEE

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Alexander Heisinger
Leonides Wallner
Olivia Trau
Lea Pschill
Luca Holmann
Katharina Pipan
Lea Ennödl
Emil Froese
Lukas Raicher
Charlotte Aslan



Wir freuen uns über die neuen Gemeindeglieder!

Den letzten Weg gingen:

Otto Engelmeier (75 J.)
Johann Mayer (64 J.)
Mario Holzmeister (34 J.)
Inge Weber (68 J.)
Charlotte Prodingbauer (81 J.)
Johanna Grünbeck (89 J.)
Hertha Bianco (93 J.)
Ilse Praus (67 J.)
Maria Fürst (88 J.)
Maria Kubitschek (86 J.)
Tedeusz Nowicki (92 J.)
Fritz Schlenz (40 J.)
Renate Lochmann (68 J.)



Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!

GRAFIKEN: ©MDB/KIKOWATZ



Erinnern Sie sich?



Pfarrball Jedlesee



Alles Walzer

Wie oft haben wir diese Worte im Pfarrsaal gehört? Wie oft haben wir stolz auf unsere Jugendlichen geschaut, wenn sie die feierlich gestaltete Eröffnungspolonaise und den Eröffnungswalzer tanzten. Wie verschieden war doch die musikalische Gestaltung. Musik von Schallplatten (CD'S), Livemusik, Musik von Jedleseer Größen, wie z. B. von der Rudi Göller Band, von Franz Bittner mit seinen Trompetenfreunden, die „Krasabrothers“, die mit Klarinette und

Cello für begeisternde musikalische Darbietungen sorgten, etc. Wer von den Jedleseer Musikgrößen hat hier nicht seinen Beitrag geleistet? Wie gesagt, der gute hörenswerte Ton war hier zuhause, begleitete uns und animierte alle zum Tanzen.



Pfarrball 1997 - Eröffnung

Aber alle musikalischen Genüsse wurden von den vielfältigen, interessanten und künstlerisch wertvollen Mitternachtseinlagen überstrahlt. Wer erinnert sich nicht daran, wie Pater Weiß auf die hohe (Himmels)



Der Kirchenchor beim Pfarrball 1996

Leiter steigen sollte. Er schaffte aber nur drei Stufen und dann musste Wolfgang Watzak sich mühevoll bis zur Decke auf der Leiter durchkämpfen. Sind da nicht auch die Kirchenmäuse (Therese Buchta und Leopold Husinsky) plötzlich erschienen und haben ihre Gedanken zum Innenausbau der Kirche in humorvoller Art und Weise dargebracht. Ein Zauberer überraschte uns mit Illusionen, die über das Verschwinden des Assistenten bis zur Arbeit an der Fingerguillotine reichten, von der Peter Schipka noch ein Lied singen kann. Auch das Pfarrteam hat uns oft mit Darbietungen aus aktuellen Anlässen erfreut. Besonders Pfarrer Nikolaus Krasa und Pastoralassistentin Claudia Martire trugen vielfach mit Beiträgen zur Hebung der Stimmung bei. Regelmäßig warteten wir auf die Tanzeinlagen der „Jedleseer Girlies“, die unter der fachkundigen Leitung von Babsi Buchta und Valentina Vlach um Mitternacht spezielle Tanzeinlagen vorführten, die sowohl fürs Auge als auch für das Ohr eine besondere Freude waren.

Alles wird aber überstrahlt von dem einmaligen Gastspiel der Jedleseer Startänzer, die eine „perfekt“ inszenierte Darbietung aus Schwanensee, unter der Regie von Irina, für die begeisterten Ballbesucher darboten. Der Jubel und die Begeisterungstürme sorgten dafür, dass die Künstler noch eine Zugabe tanzen mussten.

Auch die kulinarische Seite kam nie zu kurz und die Feinschmecker unter den Ballbesucher werden sicher noch an die besonderen Schmankerl der



Der Zauberer, Pfarrball 1996

„Starköche“ aus dem berühmten Bittner-Clan zurück denken, die eine Sterneküche in Jedlesee Wirklichkeit werden ließen.

All diese Besonderheiten, die Highlights etc. sind natürlich auch auf die besonderen zündenden Ideen der Ballverantwortlichen Adalbert Stich, Renate Lochmann, Gabriela Böhm mit ihren jeweiligen Teams zurück zu führen, die mit Liebe und Akribie die Planungen durchführten. Ja, der jährliche Pfarrball war schon etwas Besonderes. Er war eben der gesellschaftliche Höhepunkt im Pfarrleben.

Peter Froese



Kinderfasching 1997:
Jede Menge gespanntes Publikum



Viele Freunde, Kinder feiern - es ist Fasching

Jedes Jahr wird für unsere Kinder ein ganz großes Faschingsfest gestaltet. Da kommen Kinder von überall, um bei uns zu feiern. Auch weggezogene Altjedleseer kommen zu diesem Fest wieder zu uns. Es zieht sie wieder in die „gute alte Zeit“. Dies spricht natürlich auch für die Verantwortlichen und

zeigt, dass ihre Arbeit anerkannt und geschätzt wird. Wenn wir zurückdenken, so sind manche Kinder von damals inzwischen auch schon Eltern und kommen jetzt mit ihren Kindern wieder zu dem großen Kinderfest. Bei dem starken Ansturm von Kindern ist der Pfarrsaal an der Grenze seiner Belastungsfähigkeit. Es spricht aber für die Planer des Events, wenn so viele Kinder gerne kommen. Ja, das sind eben echte Kinderunterhaltungsprofis die hier am Werk sind oder waren. Wer kennt sie nicht die Organisatoren, die im Team arbeiteten und jedes Jahr kommt jemand neu hinzu und ein „altgedientes“ Relikt scheidet aus. Gerhard Altmann, Herbert Fritsche, Paul Unterluggauer, Martin Gross, das Kasperlteam, die Visagistinnen, Bernie Horn, Martin Hausenberger und die unzähligen Helfer bei allen Stationen und am Buffet waren oder sind die treibenden Kräfte.

Aber es muss ein tolles Kostüm sein, wenn ich auf



Kinderfasching 1997: Kasperl, Petzi und Quampadu

den Jedleseer Kinderfasching gehe, so bietet sich dem Zuschauer ein farbenprächtiges Bild dar, das aus dem Pfarrsaal strahlt. Die Visagistinnen haben immer ganze Arbeit geleistet und die ausgefallensten Ideen umgesetzt. Da kommen dann Cats, Prinzessinnen, Zorros und manch grimmige Figuren aus dem Weltall oder dem Dunkel der Erde zum Vorschein.

Bei so einem Event dürfen natürlich auch die Animatoren nicht fehlen, der Conférencier, das Kasperlteam, das Glücksradteam, der Zauberer. Balu der Bär ist ein gern gesehener Gast, der die Kinder mit Tanz und Spielen in Trab hält. Das Buffetteam sorgt mit Würsteln, Wurstsemmeln, Krapfen, Muffins usw. für das leibliche Wohl. Alle sind nur um eines bemüht, dass das Kinderfest ein Erfolg wird und sich die jungen Gäste wohlfühlen. Und Ihr könnt sicher sein, es fühlen sich dort alle wohl.

Peter Froese

Fotos: Pfarrball 1997. Kinderfasching 1997 - Quelle Treff●Loretto 1/1097, Pfarrball 1996 ©Peter Froese



Kinderfasching 1997: Gogo & Ede

Wir trauern um „Mutter Caritas“

Renate Lochmann 1944 - 2012

Ihr Leben stand unter dem Zeichen der Werke der Barmherzigkeit (Mt 25,34-36).

Nach der Hochzeit mit Gerhard 1965 kam das junge Paar zu einer Familienrunde. Mitte 1970 startete die Familienrunde den „Alten- und Kranken-sonntag“ – das war der Beginn der caritativen Tätigkeit.

Das erste Großprojekt war Mitarbeit bei der Aufnahme der Familie Ly aus Kambodscha. Adaptierung von Räumen im Pfarrhof, Hilfestellung bei der Integration und bei Alltagsschwierigkeiten in der neuen Heimat (Arztbesuche, Behördenwege etc.) - die innige Verbundenheit mit der Familie besteht bis zum heutigen Tag.

Die Mithilfe bei der Einquartierung und Betreuung der Flüchtlinge aus Bosnien war eine weitere Erfahrung.

Von 1997 – 2012 gehörte Frau Lochmann dem Pfarrgemeinderat an und leitete den Caritas-Ausschuss. Fünf mobile Notquartiere und die Einquartierung und Betreuung von Flüchtlingen aus dem Kosovo. Unterstützt wurde sie dabei von der ganzen Pfarrgemeinde. Und wenn sie zum Sammeln von Geld und Sachspenden für besondere Projekte aufrief, folgten alle ihrem Ruf. Die spontane Aktion für die Tsunamiopfer in Sri-Lanka; für ein Projekt in der Ukraine, welches wir jahrelang mit dem „Essen gegen Spende“ am Elisabeth-Sonntag unterstützten.

Aber nicht nur die spektakulären Projekte brachten ihr den Namen „Mutter Caritas“ ein.

Es waren auch die vielen „kleinen“ Aktivitäten. Die intensive Betreuung alter, kranker und hilfesuchender Menschen zu Hause in Jedlesee, mit Gesprächen und Kommunionsspende. Die Gestaltung und persönliche Zustellung der Geburtstagsbriefe an ältere Jedleseer.

Ein ganz besonderes Anliegen war ihr das Haus St. Martin der Caritas in der Anton-Bosch-Gasse. Der Kontakt mit den Bewohnern, die auch gelegentlich unterstützt wurden, der Kontakt zur Heimleitung.

Besonderen Augenmerk legte sie auch auf die Seelsorge (Gottesdienste jeden Mittwoch).

Aber das war noch nicht alles. Rund 30 Jahre lang organisierte sie gemeinsam mit Adalbert Stich

den Flohmarkt, nach seinem Tod noch einige Male allein. Sie war auch mehrmals für die Organisation des Pfarrballs und anderer Aktivitäten verantwortlich.

Und die Familie? Sie war das Herz und die Seele ihrer Familie. Familienfeste und Traditionen standen für sie immer im Vordergrund.

Sie war nicht nur eine tolle Mutter und Ehefrau, sondern auch Freundin und Vertraute ihrer Angehörigen.

Ihr Lebens- und Caritas-Motto „Nächstenliebe ist ein Dauerauftrag“ war ein roter Faden, der ihr Leben bestimmte und den sie an ihre Familie weitergab.

Es war ihre Krankheit, die sie zwang sich von ihren Aktivitäten schrittweise zurück zu ziehen.



FOTO: WERNER RAUSCHER

*Sorge dich nicht, sagt meine Seele, dein
Leid wird getragen von der Liebe des Herrn*

*Sorge dich nicht, singt mir die
Hoffnung, du bist gebettet in den Segen Gottes*

*Sorge dich nicht, spricht es im Innern, die Tage
sind unser, alles kommt aus einer Hand*

*Sorge dich nicht, das will ich glauben, die
Ewigkeit ist schon jetzt mein Zuhause*

Anne Maier-Schäfer



„Wenn kein Öl mehr in der Lampe ist, erlischt die Flamme“

Zitat: Renate Lochmann

Das Öl in ihrer Lampe war aus. Gestärkt durch Gottes Wort und Sakrament verstarb Renate Lochmann am Montag, dem 3. Dezember im Kreise ihrer Familie und lieber Freunde. Am Freitag, dem 14. Dezember wurde sie unter großer Anteilnahme der Pfarrgemeinde zu Grabe getragen.

Im Rahmen der Seelenmesse überreichte Generalvikar Dr. Nikolaus Krasa der Familie den Stephanusorden in Bronze, der Renate Lochmann auf Antrag der Pfarre von Kardinal Schönborn als Anerkennung für ihre Verdienste verliehen wurde. Von der vorgesehenen Verleihung erfuhr sie noch zu Lebzeiten.

Grabstätte: Friedhof Jedlesee, Gruppe 27, Reihe 4, Nr. 29

Sonntag, 6. Jänner ERSCHEINUNG DES HERRN	09:30 Uhr 13:00 - 20:00 Uhr 17:00 Uhr	L 1: Jes 60,1-6; L 2: Eph 3,2-3a.5-6; Ev: Mt 2,1-12 Familienmesse Die Sternsinger sind unterwegs Weihnachtsliedersingen (Wiederholung)
Mittwoch, 9. Jänner	09:00 Uhr	Zwergertreff
Donnerstag, 10. Jänner	19:00 Uhr	Bibel teilen
Samstag, 12. Jänner	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung Abendmesse mit Erstkommunionkindern
Sonntag, 13. Jänner TAUFE DES HERRN	09:30 Uhr	L 1: Jes 40,1-5.9-11; L 2: Tit 2,11-14;3,4-7; Ev: Lk 3,15-16.21-22 Sammlung für den Pfarrhof Familienmesse
Mittwoch, 16. Jänner	09:00 Uhr 19:00 Uhr	Zwergertreff Abendgebet
Donnerstag, 17. Jänner	15:00 Uhr	Treffpunkt 60plus - Faschingsrunde*)
Samstag, 19. Jänner	20:30 Uhr	Pfarrgschnas (Einlass 20:00 Uhr) *
Sonntag, 20. Jänner 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr	L 1: Jes 62,1-5; L 2: 1 Kor 12,4-11; Ev: Joh 2,1-11 Sammlung für die Missio Familienmesse
Mittwoch, 23. Jänner	09:00 Uhr 20:00 Uhr	Zwergertreff Meditation
Sonntag, 27. Jänner 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr 15:00 Uhr	L 1: Neh 8,2-4a.5-6.8-10; L 2: 1 Kor 12,12-31a; Ev: Lk 1,1-4;4,14-21 Familienmesse Kinderfasching (Einlass 14:30 Uhr)*

Fasching in Jedlesees





**KINDER-
FASCHING**

**Sonntag,
27. Jänner**

**Beginn 15:00 Uhr
Einlass 14:30 Uhr
Ende 18:00 Uhr**

Jedlesees Pfarrgschnas

Samstag,

19. Jänner 2013

Mit den DJ's Patrick & Ali
Spende für Essen vom Buffet
und alkoholfreie Getränke.

Einlass ab 20:00 Uhr

Beginn 20:30 Uhr

Ende 02:00 Uhr

Bitte Zählkarten in der Pfarrkanzlei
reservieren lassen: Tel. 278 51 92



**PFARRE
JEDLESEE** WIEN 21,
LORETTO-
PLATZ 1

*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 27. Jänner 2013, Redaktionsschluss 17. Jänner 2013.